

# Amtsblätter FÜR DAS AMT SCHLIEBEN

und die amtsangehörigen Gemeinden FICHTWALD, HOHENBUCKO, KREMITZAU, LEBUSA  
und die STADT SCHLIEBEN

Jahrgang 32 - Nummer 1

Schlieben, den 19. Januar 2022

[www.amt-schlieben.de](http://www.amt-schlieben.de)

## Über (fast) vergessene Feste und Bräuche im Schliebener Land Teil 1 | „Zempern“

vom Freundeskreis Zliuuni



1



2



3



4



5

Zempern in Werchau (Foto 1 + 2), Zempern in Jagsal (Foto 3), Zempern in Proßmarke mit Musik (Foto 4), Hillmersdorfer Zemper-Kostüme (Foto 5)

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

## Fortsetzung Titelseite

Immer mehr Feste gleichen sich heute zu oft wie ein Ei dem anderen. In der Regel dudelt „hot music“ vom Band, es folgt eine Mini-Playback-Show für die Kleinen und das obligatorische Fußballturnier fällt oft aus - wegen Mangel an Spielern bzw. Mannschaften. Für die Erwachsenen stehen genügend geistige Getränke bereit, Gott sei Dank! In größeren Orten wird Party gemacht mit mobilen Einweggrills, Bierflaschen klirren und zum Schluss träumt ein großer herrenloser Abfallhaufen vergeblich vom Müllbehälter. Der Anlass vieler Feste ist leider kaum noch bekannt.

Es gibt in Deutschland eine große Zahl dörflicher Feste mit und ohne Bräuche. Die meisten davon werden noch regional unterschiedlich begangen. Dabei ist ein „Fest“ kein „Brauch“. Das Fest ist ein größeres, geselliges Ereignis, z. B. Weihnachten, Ostern, Pfingsten. Als Bräuche werden „... innerhalb der Gesellschaft entstandene, regelmäßig wiederkehrende soziale Handlungen von Menschen in stark ritualisierten Formen...“ verstanden. Bräuche drücken Traditionen aus, sie sind nicht zwingend an Feste gebunden. Auch im Schliebener Land feierte und feiert man noch heute traditionelle Feste, verbunden mit alten Bräuchen.

Am Jahresanfang, im Februar, wird „Fastnachten“ gefeiert. Der uralte Brauch des „Zemperns“ (in sorbischen Gegenden der Lausitz auch „Zampern“) ist weithin bekannt. Uralter Inhalt des Zemperumzugs ist das „Erheischen“ von Lebensmitteln zwecks kollektiven Verzehr nach dem Umzug. Wurst, Schinken u. ä. werden zum Brot gegessen, die meist vielen Eier schlagen die Zemperer in eine große Pfanne zu Rührei, fertig ist die berühmte „Eierkresche“.

Dann wird bis zum Umfallen getanzt. Das Maskieren und Lärmen (heute heißt auch das Musik) soll böse Geister abschrecken und den Winter vertreiben. Dabei gibt es im Fastnachtbereich noch lokale Einzelfeste, wie den berühmten Kolochauer Kopp-lappenball. Hierbei feiern die Kolochauer und ihre Gäste in der

alten Flämingtracht mit „Kopplappen“ (Kopftücher), das ist immer ein Hingucker für jeden Beteiligten. Erst feiern die Frauen allein, später dann werden die Männer zum Tanz dazu geholt. Die Fastnachtsfeiern stellen unbestritten die größte Feierlichkeit im Schliebener Land dar. Kinderfastnacht, Jugend-, Weiber- und Männerfastnacht, jedes Ereignis findet (oder fand) an einem bestimmten Tag statt, da war die Woche natürlich voll (und mancher Feierer ebenso).

Stützpunkte der gesamten Fastnachtsveranstaltungen waren die Dorfschenken. In Schlieben liegt noch heute der Fastnachts-schwerpunkt in Berga. Früher gab es in Hohenbucko drei große Bälle: den Ball der „großen“ Bauern, den Ball der „kleinen“ Bauern und den Gesindeball.

Zu DDR-Zeiten erhielt stets die Waldarbeiter-Brigade der Wehrhainer LPG die gesamte Fastnachtswoche frei zum Feiern. Heute gibt es keine alten Dorfschenken mehr und das früher üppige, oft überbordende Feiern schrumpfte immer mehr zusammen. Aber es besteht Hoffnung: Auch im Schliebener Land gibt es in verschiedenen Dörfern noch Menschen, die alte Fastnachts-bräuche bewahren und dazu auch noch feiern können. Wenigstens wird fast überall noch gezempert und der jährliche Streit, ob es im Schliebener Land nun „zempern“ oder „zampern“ heißt, flammt stets neu auf. Für alle, die es immer noch nicht wissen: Im Schliebener Land wird gezempert! Basta!

Mögen diese wenigen Erinnerungen dazu dienen, das eine oder andere an Vergnügungen wieder zu beleben und bereits ausgeübte Bräuche weiter zu führen, zu erhalten. Das Vergessen geht schneller als das Erlernen.

Ein kluger Mensch soll mal gesagt haben: „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“.

„Osterwasserholen“, „Maibaumkult“, „Stoppeltanz“ oder „Andreasnacht“ – seien Sie gespannt, welche weiteren Feste und Bräuche im Schliebener Land gefeiert wurden und immer noch gefeiert werden. Im Laufe des Jahres wird der Freundeskreis Zliuini regelmäßig (fast) vergessene Bräuche des Schliebener Landes in den Amtsnachrichten vorstellen.

## Aus dem Amtsgebiet

### Neue mobiltelefonische Erreichbarkeit der Revierpolizei im Amt Schlieben

Die für das Amt Schlieben zuständige Revierpolizistin, Frau Polizeioberkommissarin Sonntag, ist nun unter der geänderten Mobiltelefonnummer 0151 11437952 erreichbar.

Derzeit bietet die Revierpolizei aufgrund der pandemischen Situation keine persönliche Sprechstunde im Amt Schlieben an.

Bei Anliegen können Sie sich an die Revierpolizei telefonisch über die o. g. Telefonnummer bzw. an das Polizeirevier Herzberg (Elster) unter der Telefonnummer 03535 42-0 (24 Std. besetzt) wenden.

## Impftag in Schlieben geht in die zweite Runde

### Ärztinnen und Ärzte des MVZ ANSB ermöglichen wieder mobiles Impfen im Drandorfhof in Schlieben

Im Drandorfhof in Schlieben wird am **Mittwoch, dem 26. Januar 2022 von 12 bis 18 Uhr** ein 2. Impftag für alle Bürger\*innen und Jugendlichen ab 12 Jahren durchgeführt.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Amt Schlieben. Ab sofort können Sie sich unter folgenden Rufnummern registrieren lassen:

Für eine Boosterimpfung: 035361 35632 und  
für eine Erst- oder Zweitimpfung: 035361 35625

Wer als Erstimpfung mit Biontech geimpft wurde, kann nach 6 Wochen die Zweitimpfung erhalten, bei Astrazenica und Johnson & Johnson bereits nach 28 Tagen. Die Boosterimpfung können alle erhalten, die vor dem 15. Oktober 2021 geimpft wurden. Es wird Biontech und Moderna verimpft.

Darüber hinaus ist es erforderlich, dass die entsprechenden Aufklärungs- und Einwilligungsformulare auf der Homepage des Amtes Schlieben oder des Robert-Koch-Institutes (RKI) heruntergeladen, ausgefüllt und unterschrieben mitzubringen sind. Diese liegen auch in der Linden-Apotheke, im Drandorfhof sowie im Lottoladen Madel bereits ausgedruckt bereit. Zum Impftermin mitzubringen sind zudem die Krankenversichertenkarte, der Impfausweis und der Personalausweis.

Bei Jugendlichen unter 18 Jahren muss mindestens ein Sorgeberechtigter anwesend sein und eine schriftliche Einwilligungserklärung eines weiteren Sorgeberechtigten vorliegen.

Ordnungsamt

## Neue Tragkraftspritze geht nach Freileben!



„Übergabe TS Magirus“\*

Am 23.12.2021 nahmen drei Kameraden der Ortswehr Freileben freudestrahlend ihr vorzeitiges Weihnachtsgeschenk auf dem Amtshof entgegen. Dabei handelte es sich um eine werksneue Tragkraftspritze Magirus PFPN 10-1000 (Portable Feuerlöschpumpe Normaldruck 1000 Liter bei 10 bar). Nun kann mit noch mehr Motivation in das neue, hoffentlich einsatzfreie Jahr gestartet werden.

*Amt Schlieben*



### Gisbert Mönnich zum 80. Geburtstag



Gisbert Mönnich aus Malitschkendorf, Mitglied des Freundeskreises Zliuuni, feierte am 01.01.2022 seinen 80. Geburtstag.

Der Jubilar ist bekannt durch seine heimatkundlichen Erinnerungen über Ereignisse in und um Malitschkendorf. Diese veröffentlichte er in verschiedenen Medien, u. a. auch in Büchern des Freundeskreises. Die Darstellungen zeugen von großer Heimatliebe, von persönlichem Humor und künstlerischem Verständnis.

Wir wünschen dem Jubilar viel Gesundheit und Schaffenskraft, persönlich alles Gute, Freude an der heimatkundlichen Arbeit, Beibehaltung seiner Kreativität und hoffen noch auf viele Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit.

*Freundeskreis Zliuuni*

### Wir begrüßen unsere junge Mitbürgerin im Amt Schlieben



Caitlyn Valérie Skyla Schmidt aus Schlieben,  
geb. am 07.11.2021

## Zwei Jahre schon kein Moienmarkt – wie weiter mit dem Fest und dem Verein?



Vorab – bevor hier falsche Schlussfolgerungen gezogen werden – wir gehen fest davon aus, sind also absolut optimistisch – wir feiern vom 1. bis 3. Juli 2022 einen Moienmarkt! Oder?

Vor nunmehr über 10 Jahren hat sich der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein e. V. gegründet – Hauptanliegen: die Organisation des traditionsreichen Moienmarktes.

Dabei ging der Verein durchaus einige neue Wege, sorgte aber auch dafür, dass das Fest wieder zu einer festen Größe in der Region wurde. Bis 2019 ... Für das Jahr 2020 war ein schönes Fest mit einigen Highlights bereits fest geplant, die Künstler vertraglich gebunden – dann gab es ein generelles Großveranstaltungsverbot. Die notwendige Einsicht war da, die Künstler für 2021 vorangefragt, alle wären dabei gewesen. Aber auch das hat nicht sollen sein – es waren einfach keine verlässlichen Planungen möglich, bis zuletzt gab es Beschränkungen bei der Durchführung von Volksfesten.

Nun bereitet der Schliebener Moienmarkt- und Kulturverein allen gegenwärtigen Entwicklungen zum Trotz den Moienmarkt 2022 vor – ja, wir möchten mit den Einwohnern des Amtes Schlieben und ihren Gästen nun endlich den 427. Moienmarkt mit zweijähriger Verspätung feiern. Bei Musik, Unterhaltung, Spaß und netten Gesprächen bei erfrischenden Getränken und Speisen wollen wir für ein Wochenende dem tristen Alltag entfliehen und für Freude und Abwechslung sorgen. Natürlich werden wir alle die dann geltenden gesetzlichen Regelungen einhalten (müssen). Derzeit wird schon eifrig am Programm gestrickt. Auch zu den Schaustellern wurden die Verbindungen aufgenommen, hoffen wir, dass wir alle uns bekannten Stände wieder begrüßen dürfen.

Außerdem hoffen wir sehr, dass wir trotz dieser unfreiwilligen Pause nicht ganz auf Anfang gesetzt wurden und hoffentlich an 2019 anknüpfen können. Das wird nicht leicht. In einigen Bereichen werden wir bei null anfangen müssen, in anderen werden wohl neue Wege notwendig werden – schauen wir, was die Zeit uns bringt.

Eines aber jetzt schon sicher – wir brauchen Hilfe und Unterstützung in allen Bereichen!

Liebe Einwohner des Amtes Schlieben – wenn auch Ihr den traditionellen Moienmarkt feiern möchtet, so seid auch dafür offen, den Verein in der Organisation und Durchführung des Festes zu unterstützen! Schon jetzt nehmen wir sehr gern Hinweise und Anregungen an, freuen uns über Mitstreiter!

Ebenso wie in den letzten Jahren kein Moienmarkt gefeiert werden konnte, blieb dem Verein auch seine eigene Erneuerung untersagt. Ganz dringend gilt es neue Vorstandsmitglieder zu finden. Aus Alters-, familiären und gesundheitlichen Gründen steht eine Neubesetzung fast des gesamten Vorstandes bevor. Neben jeder helfenden Hand werden also auch dringend Personen gesucht, die Verantwortung für ihre Heimatregion übernehmen und Tradition fortsetzen. Der Moienmarkt ist eines der ältesten Volksfeste Deutschlands. Und so ganz nebenbei – ein Generationswechsel kann auch sehr erfrischend sein.

Die nächste Vorstandswahl findet im Jahr 2022 statt, geeignete Kandidaten sollten schon jetzt bzw. Anfang des neuen Jahres gefunden werden – somit wären diese bereits in den Organisationsprozess des Festes 2022 eingebunden und würden somit in ihre neuen Aufgaben unter tatkräftiger Unterstützung und Begleitung hineinwachsen, würden also nicht allein gelassen oder in's kalte Wasser geworfen werden.

Wir appellieren daher an alle – geht in euch, denkt nach – gestaltet mit – sorgt dafür, dass diese schöne Tradition auch weiterhin mit Leben erfüllt wird. Und – wir können euch versichern – sicherlich steckt viel Arbeit drin, aber es macht auch eine ganze Menge Spaß und man lernt unheimlich viele Leute kennen.

Ab Januar 2022 trifft sich der Vorstand des Schliebener Moienmarkt- und Kulturvereins jeden 2. Mittwoch im Monat, ab 19:30 Uhr, entweder im Vereinszimmer im Drandorfhof Schlieben oder im Ratskeller. Zum öffentlichen Teil sind sehr gern alle Interessierten eingeladen – wo sonst kann man seine Hinweise und Anregungen besser vorbringen als bei diesen Beratungen. Seid auch ihr dabei!

Weitere Wege der Kommunikation sind auch über unsere Facebookseite oder über E-Mail unter [mkv.schlieben@hotmail.com](mailto:mkv.schlieben@hotmail.com) möglich.

### Und wieder hatten wir 2021 keine Seniorenweihnachtsfeier

Deshalb wurde uns ein kleiner süßer Weihnachtsgruß von unserer Ortsvorsteherin A. Eule-Vornholt übergeben. Vielen Dank für diese nette Geste!

*Im Namen aller Oelsiger Rentner  
Ingrid Triebke*

Die nächste Ausgabe erscheint am:

**Mittwoch, dem 16. Februar 2022**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

**Dienstag, der 8. Februar 2022**

# TOURENPLAN



der Kreisfahrbibliothek Nord Januar bis Dezember 2022

<p><b>Tour 01:</b> Montag, den 3.1./24.1./21.2./14.3./4.4./9.5./30.5./20.6. /-/-/22.8./12.9./-/11.11./28.11.</p> <p>Züllsdorf 14:45 - 15:15 Uhr Kälsa 15:40 - 15:55 Uhr Rehfeld 16:00 - 16:20 Uhr Löhsten 16:30 - 17:00 Uhr Bicking 17:15 - 17:35 Uhr Buckau 17:45 - 18:05 Uhr Großbräsen 18:10 - 18:30 Uhr</p> <p><b>Tour 02:</b> Dienstag, den 4.1./25.1./22.2./15.3./5.4./10.5./31.5./21.6. /-/-/23.8./13.9./4.10./8.11./29.11.</p> <p>Sallgast 13:30 - 14:00 Uhr Zürchel 14:10 - 14:30 Uhr Dollnichen 14:40 - 15:00 Uhr Göllnitz 15:15 - 15:45 Uhr Lieskau 16:00 - 16:20 Uhr Betten 16:30 - 17:00 Uhr Klingmühl 17:15 - 17:45 Uhr Lichterfeld 18:00 - 18:20 Uhr Schacksdorf 18:30 - 19:00 Uhr</p> <p><b>Tour 03:</b> Mittwoch, den 5.1./26.1./23.2./16.3./6.4./11.5./1.6./22.6. /-/-/24.8./14.9./5.10./9.11./30.11.</p> <p>Dubro 15:15 - 16:00 Uhr Wildenau 16:10 - 16:30 Uhr Grassau 16:40 - 17:00 Uhr Brandis 17:10 - 17:30 Uhr Barken 17:40 - 18:00 Uhr</p> <p><b>Tour 04:</b> Donnerstag, den 6.1./27.1./24.2./17.3./7.4./12.5./2.6./23.6. /-/-/25.8./15.9./6.10./10.11./1.12.</p> <p>Harst 14:30 - 14:50 Uhr Hartmannsdorf 15:00 - 15:20 Uhr Stützenhain 15:30 - 15:50 Uhr Ahsdorf 16:00 - 16:20 Uhr Wiepersdorf 16:40 - 17:00 Uhr Knippelsdorf-Siedlung 17:10 - 17:30 Uhr Knippelsdorf 17:40 - 18:00 Uhr Kärba 18:10 - 18:30 Uhr Freileben 18:40 - 19:00 Uhr</p>	<p><b>Tour 05:</b> Montag, den 10.1./7.2./28.2./21.3./25.4./16.5./27.6. /-/-/29.8./19.9./10.10./14.11./5.12.</p> <p>Hillmersdorf 14:30 - 14:50 Uhr Stechau 15:00 - 15:30 Uhr Frankenhain 15:40 - 16:00 Uhr Wehrhain 16:10 - 16:30 Uhr Werchau 16:50 - 17:10 Uhr Fernerswalde 17:40 - 18:00 Uhr</p> <p><b>Tour 06:</b> Dienstag, den 11.1./8.2./1.3./22.3./26.4./17.5./7.6./28.6. /-/-/30.8./20.9./11.10./15.11./6.12.</p> <p>Trebbus/Schule 14:00 - 14:30 Uhr Lichtena 14:35 - 15:00 Uhr Trebbus/Ort 15:10 - 15:30 Uhr Prießen 15:45 - 16:15 Uhr Buchhain 16:30 - 17:00 Uhr Bahnsdorf 17:15 - 17:35 Uhr Friedrichsluga 17:45 - 18:05 Uhr</p> <p><b>Tour 07:</b> Mittwoch, den 12.1./9.2./2.3./23.3./27.4./18.5./6.6./29.6. /-/-/31.8./21.9./12.10./16.11./7.12.</p> <p>Grüden I 15:00 - 16:00 Uhr Grüden II 16:15 - 17:30 Uhr Merzdorf 17:45 - 18:30 Uhr</p> <p><b>Tour 08:</b> Donnerstag, den 13.1./10.2./3.3./24.3./28.4./19.5./9.6./30.6. /-/-/1.9./22.9.13.10./17.11./8.12.</p> <p>Lebusa 15:10 - 15:30 Uhr Hohenbucko I 15:40 - 16:10 Uhr Hohenbucko II 16:20 - 16:40 Uhr Prauwerke 16:50 - 17:10 Uhr Naundorf I 17:20 - 17:40 Uhr Naundorf II 18:40 - 18:00 Uhr</p>	<p><b>Tour 09:</b> Montag, den 17.1./14.2./7.3./28.3./2.5./23.5./13.6./4.7. /-/-/5.9./26.9./17.10./21.11./12.12.</p> <p>Nexdorf 15:30 - 15:50 Uhr Drasdo 16:00 - 16:20 Uhr Langenrandorf 16:30 - 16:50 Uhr Wiederau 17:00 - 17:30 Uhr Kolochau 17:45 - 18:10 Uhr Jefnigk 18:20 - 18:45 Uhr</p> <p><b>Tour 10:</b> Dienstag, den 18.1./15.2./8.3./29.3./3.5./24.5./14.6./5.7. /-/-/6.9./27.9./18.10./22.11./13.12.</p> <p>Frankena 14:40 - 15:00 Uhr Schönswalde 15:10 - 15:30 Uhr Ossak 15:40 - 16:00 Uhr Münchhausen 16:10 - 16:30 Uhr Gößau 16:40 - 17:00 Uhr Müllendorf 17:10 - 17:30 Uhr Breitenau 17:40 - 18:00 Uhr Birkwalde 18:10 - 18:30 Uhr Großbahren 18:40 - 19:00 Uhr</p> <p><b>Tour 11:</b> Mittwoch, den 19.1./16.2./9.3./30.3./4.5./25.5./15.6./6.7. /-/-/7.9./28.9./19.10./23.11./14.12.</p> <p>Friedersdorf 14:45 - 15:15 Uhr Brenzitz 15:20 - 15:45 Uhr Kleinrausnik 16:00 - 16:20 Uhr Großrausnik 16:30 - 16:50 Uhr Zeckerin 17:00 - 17:30 Uhr Sonnswalde Ort 17:40 - 18:30 Uhr</p> <p><b>Tour 12:</b> Donnerstag, den 20.1./17.2./10.3./31.3./5.5./-/16.6./7.7. /-/-/8.9./29.9./20.10./24.11./15.12.</p> <p>Drößig 15:00 - 15:30 Uhr Eichholz 15:40 - 16:00 Uhr Hennersdorf 16:20 - 16:45 Uhr Werenzhain 17:00 - 17:50 Uhr Arenzahn 18:00 - 18:20 Uhr Dübriichen 18:30 - 19:00 Uhr</p>
--	--	--

# TOURENPLAN

der Kreisfahrbibliothek Süd



Januar 2022 bis Dezember 2022

<p><b>Tour 1:</b> Montag, den 3.1./24.1./21.2./14.3./4.4./9.5./30.5./20.6. /-/-/22.8./12.9./-/11.11./28.11.</p> <p>Stolzenhain 14:20 - 14:40 Uhr Reichenhain 14:50 - 15:20 Uhr Saathain 15:40 - 16:30 Uhr Haida 16:45 - 17:10 Uhr Wünderhain 17:20 - 17:45 Uhr Kraupa 18:00 - 18:30 Uhr</p> <p><b>Tour 2:</b> Dienstag, den 4.1./25.1./22.2./15.3./5.4./10.5./31.5./21.6. /-/-/23.8./13.9./4.10./8.11./29.11.</p> <p>Domsdorf 13:50 - 14:20 Uhr Rothstein 14:30 - 14:50 Uhr Prestewitz 15:00 - 15:30 Uhr Thalberg 15:45 - 16:10 Uhr Theisa 16:20 - 16:50 Uhr Maasdorf 17:05 - 17:30 Uhr</p> <p><b>Tour 3:</b> Mittwoch, den 5.1./26.1./23.2./16.3./6.4./11.5./1.6./22.6. /-/-/24.8./14.9./5.10./9.11./30.11.</p> <p>Beiersdorf 14:30 - 14:50 Uhr Bönitz 15:00 - 15:20 Uhr Zinsdorf 15:30 - 15:55 Uhr Wahrenbrück 16:00 - 16:30 Uhr Beutersitz 16:40 - 17:00 Uhr Wildgrube 17:10 - 17:35 Uhr Beutersitz/Bahn. 17:40 - 18:00 Uhr</p> <p><b>Tour 4:</b> Donnerstag, den 6.1./27.1./24.2./17.3./7.4./12.5./2.6./23.6. /-/-/25.8./15.9./6.10./10.11./1.12.</p> <p>Lausitz 14:45 - 15:10 Uhr Möglitz 15:20 - 15:45 Uhr Neuburxdorf 16:00 - 16:30 Uhr Kosilenzien 16:45 - 17:10 Uhr Burxdorf 17:30 - 18:00 Uhr Saxdorf 18:10 - 18:30 Uhr</p>	<p><b>Tour 5:</b> Montag, den 10.1./7.2./28.2./21.3./25.4./16.5./27.6. /-/-/29.8./19.9./10.10./14.11./5.12.</p> <p>Winkel 14:10 - 14:30 Uhr Zeischa 14:45 - 15:05 Uhr Prieschka 15:20 - 15:45 Uhr Oschätzchen 16:00 - 16:30 Uhr Kräbels 16:45 - 17:20 Uhr Dabra 17:40 - 18:00 Uhr</p> <p><b>Tour 6:</b> Dienstag, den 11.1./8.2./1.3./22.3./26.4./17.5. /-/-/30.8./20.9./11.10./15.11.</p> <p>Hirschfeld 13:00 - Großthiemig 15:15 - Schraden 17:15 -</p> <p><b>Tour 7:</b> Mittwoch, den 12.1./9.2./2.3./23.3./27.4./18.5./8.6./29.6. /-/-/31.8./21.9./12.10./16.11./7.12.</p> <p>Oelsig 15:00 - 15:20 Uhr Jagsal 15:30 - 15:50 Uhr Malitschkendorf 16:00 - 16:30 Uhr Osteroda 16:40 - 17:00 Uhr Redlin 17:10 - 17:30 Uhr Palzen 17:45 - 18:05 Uhr</p> <p><b>Tour 8:</b> Donnerstag, den 13.1./10.2./3.3./24.3./28.4./19.5./9.6./30.6. /-/-/1.9./22.9./13.10./17.11./8.12.</p> <p>Gorden 14:20 - 14:40 Uhr Döllingen 15:00 - 15:20 Uhr Kahla 15:30 - 16:00 Uhr Plessa 16:15 - 18:00 Uhr</p>	<p><b>Tour 9:</b> Montag, den 17.1./14.2./7.3./28.3./2.5./23.5./13.6./4.7. /-/-/5.9./26.9./17.10./21.11./12.12.</p> <p>Crinitz 13:00 - 14:45 Uhr Pießig 15:10 - 15:30 Uhr Pannsdorf 15:45 - 16:15 Uhr Gröbitz 16:30 - 16:50 Uhr Lindthal 17:05 - 17:30 Uhr Massen 17:45 - 18:30 Uhr</p> <p><b>Tour 10:</b> Dienstag, den 18.1./15.2./8.3./29.3./3.5./24.5./14.6./5.7. /-/-/6.9./27.9./18.10./22.11./13.12.</p> <p>Kaßdorf 13:45 - 14:15 Uhr Brattewitz 14:30 - 14:50 Uhr Martinskirchen 15:00 - 15:20 Uhr Mühlberg I 15:35 - 16:00 Uhr Mühlberg II 16:10 - 16:35 Uhr Fichtenberg 16:50 - 17:30 Uhr Altenau 17:40 - 18:00 Uhr Langenrieth 18:15 - 18:35 Uhr</p> <p><b>Tour 11:</b> Mittwoch, den 19.1./16.2./9.3./30.3./4.5./25.5./15.6./6.7. /-/-/7.9./28.9./19.10./23.11./14.12.</p> <p>Schadowitz 14:00 - 14:20 Uhr Gruhno 14:30 - 14:50 Uhr Friedersdorf 15:00 - 15:20 Uhr Rückersdorf 15:30 - 16:00 Uhr Oppelhai 16:15 - 16:45 Uhr Sarna 17:00 - 17:20 Uhr Staupitz 17:30 - 18:00 Uhr</p> <p><b>Tour 12:</b> Donnerstag, den 20.1./17.2./10.3./31.3./5.5./-/16.6./7.7. /-/-/8.9./29.9./20.10./24.11./15.12.</p> <p>Fischwasser 14:30 - 15:00 Uhr Lugau 15:15 - 15:45 Uhr Lindena 16:00 - 16:20 Uhr Schönborn 16:30 - 17:15 Uhr Tröbitz 17:30 - 18:15 Uhr Schilda 18:30 - 19:00 Uhr</p>
---	--	--

## Nachruf



Mit großer Betroffenheit erhielten das Amt Schlieben und die Gemeinde Lebusa die Nachricht, dass

### Herr Fred-Rainer Theuerkauf

aus Lebusa am 02.12.2021 verstorben ist.



Herr Theuerkauf war langjähriger Gemeindevertreter der Gemeinde Lebusa. Alle die ihn kannten, schätzten seine hilfsbereite und stets freundliche Art, die ihm die Achtung und Wertschätzung vieler Menschen entgegen brachte.

Er hat sich um die Belange der Gemeinde Lebusa verdient gemacht. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Mit seinem kommunalpolitischen und ehrenamtlichen Engagement hat er Spuren hinterlassen, die ihn für uns unvergesslich machen.

In Dankbarkeit und stiller Anteilnahme sind unsere Gedanken auch bei den Angehörigen.

*Marcus Klee  
Bürgermeister*

*Barbara Köhler  
Ortsvorsteherin*

*Andreas Polz  
Amtdirektor*

## Nachruf

Mit großer Bestürzung erhielten wir die Nachricht, dass unsere Mitarbeiterin

### Frau Doreen Gruse

am 13.12.2021 im Alter von 50 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Frau Gruse war als Erzieherin in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Hohenbucko beschäftigt.

Mit großer Hingabe füllte sie über mehrere Jahre ihren verantwortungsvollen Beruf aus.

Ihr Engagement war geprägt von Liebe, Geduld und Leichtigkeit. Sie war bei Kindern, Eltern, Kollegen und Vorgesetzten gleichermaßen beliebt und anerkannt.

Ihr Tod hinterlässt eine große Lücke.

Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

*Andreas Polz  
Amtdirektor*

## Aus der Kindertagesstätte Kolochau

### Weihnachten im „Zwergenland“



Am 16. Dezember war es so weit, der Weihnachtsmann sollte in die Kita kommen. Schon Wochen vorher waren wir damit beschäftigt, Geschenke zu basteln und Plätzchen zu backen. Am Vormittag wurde von der großen Gruppe noch ein Kuchen gebacken. Nach dem Mittagsschlaf wurde im Mehrzweckraum eine schöne Kaffeetafel gedeckt und der Kuchen und die Plätzchen schmeckten lecker. Hoffentlich



findet uns der Weihnachtsmann in der neuen Kita??? Wir waren alle ganz aufgeregt.

Plötzlich hörten wir eine Glocke und der Weihnachtsmann schaute zum Fenster hinein. Schnell liefen wir zur Eingangstür.

Der Weihnachtsmann kam sogar mit Rentier und Engel. Leider musste er schnell weiter, ließ aber seinen Engel und einen großen Sack mit Geschenken da. Diese wurden vom Engel verteilt. Jede Gruppe hatte ein kleines Programm vorbereitet, welches dann aufgeführt wurde. So erlebten wir einen schönen Nachmittag.



## Aus der Kindertagesstätte Lebusa

### Kita „Kinderland am Park“ in Lebusa begrüßt das neue Jahr 2022

Am 03.01.2022 starteten wir das neue Jahr mit einem gemeinsamen Neujahrsfrühstück. In gemütlicher Runde erzählten die Kinder voller Freude, was der Weihnachtsmann an Geschenken gebracht hatte und wie sie im Kreise der Familien den Jahreswechsel erlebten. Jedes Kind hatte einen Zettel mit Neujahrswünschen mitgebracht. Die Wünsche der Kinder sind vorrangig von der Corona-Pandemie geprägt. „Alle Menschen sollen gesund bleiben!“, „Corona soll endlich „vorbei“ sein!“ oder aber auch, dass „man wieder verreisen darf.“

Nachdem diese Wünsche von den Kindern in Richtung Himmel geschickt wurden, freuten sie sich, dass sie nach der Weihnachtsferien-Pause wieder miteinander spielen, toben und lachen konnten.

In diesem Sinne wünschen die Kinder und das Erzieher-Team der Kita „Kinderland am Park“ Lebusa allen Lesern des Schliebener Amtsblattes ein gesundes neues Jahr, vor allem Gesundheit und Wohlergehen!



### Nachhaltigkeit beginnt mit einem Tannenbaum

Die Lebusaer Hortkinder beschäftigen sich seit verganginem Jahr mit dem Thema „Nachhaltigkeit“. Sie erfahren in kleinen Projekten, bei Ausflügen und Wanderungen wie der Mensch die Natur vor Umweltverschmutzung schützen und längerfristig bewahren könnte.

Die Kinder machen sich Gedanken, wie jeder Mensch durch bewusste Lebensführung zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kann. Mit ihrem Horterzieher, Lukas Kopsch, der selbst sehr naturverbunden und in seiner Freizeit ein leidenschaftlicher

Jäger ist, werden die Kinder für diese Themen sensibilisiert. So entstand die Idee einen „nachhaltigen“ Weihnachtsbaum anzuschaffen, der von den Kindern in seinem Pflanzkübel bis zum Auspflanzen auf der Lebusaer Freifläche hinter der Bushaltestelle gepflegt wurde. Am 05.01.2022 organisierte Frau Köhler das Einpflanzen des Tannenbaumes, so dass die Kinder die Pflegepatenschaft übernehmen konnten. Danke an Herrn Klee, der uns diesen Tannenbaum für unsere Einrichtung kostenlos organisierte!



## Aus der Grund- und Oberschule Schlieben

### Exkursion ins ehemalige Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück

Am Donnerstag, dem 18. November 2021, fuhr unsere Klasse gemeinsam mit unserer Klassenlehrerin und einem Elternteil zur Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.

Um 7.30 Uhr startete unsere Fahrt mit dem Reisebus des ASB von der Schule. Nun wartete eine dreistündige Fahrt auf uns. Nach anderthalb Stunden im Bus machten wir eine halbe Stunde Pause, in der wir uns nochmal die Beine vertreten konnten, bevor wir die restliche Strecke durchfuhren.

Gegen 12.30 Uhr kamen wir schließlich in Ravensbrück an, wo wir erst einmal Mittagspause mit Würstchen und Toast machten. Anschließend besuchten wir, jeder für sich, das Haus der Aufseherinnen der SS, in der eine Ausstellung über die Frauen, die dort gearbeitet haben, zu sehen ist. Dort konnten wir unter anderem Lebensläufe von ehemaligen Angestellten lesen sowie etwas über die Lebensverhältnisse und das Leben dort erfahren. Es wurden auch Fotos und Aussagen der Aufseherinnen ausgestellt. Es ist erschreckend, wie diese Frauen ein so glückliches Leben neben so viel Elend führen konnten. Eine Aussage war zum Beispiel: „Es war die schönste Zeit meines Lebens.“ Ich finde es unvorstellbar, wie ein Mensch es genießen kann, neben diesem Leid und Tod zu leben. Das Misshandeln war zwar eigentlich verboten, doch es stand den Aufseherinnen frei, wie sie ihre Kontroll- und Disziplinargewalt ausübten. Demnach war es nicht selten, dass die Aufseherinnen mal die Hand gegenüber



den Inhaftierten erhoben oder sie mit Stöcken schlugen. Teilweise wurden auch Hunde auf die Häftlinge gehetzt. Aber entgegen aller Gerechtigkeit wurden kaum eine der Aufseherinnen oder einer der Offiziere oder andere Beteiligte bestraft. Es gab zwar mehrere Prozesse, aber der Großteil der Beteiligten wurde nie vor Gericht gestellt. Und viele Verurteilte wurden auch nach kurzer Zeit wieder frei gelassen. Auch wenn es Verurteilte gab, die zu lebenslanger Haft oder zum Tode verurteilt wurden, waren die Zahlen im Vergleich zu den Zahlen der Menschen, die dort gearbeitet haben, sehr gering, finde ich.

Danach haben wir das Museum besichtigt, in welchem auch viele Gegenstände aus der Zeit ausgestellt wurden. Die einzelnen Räume wurden nach Themen eingerichtet. Dazu zählten zum Beispiel das Männerlager oder der Umgang mit Kindern im KZ. Anschließend teilten wir uns in zwei Gruppen. Jede wurde von einem Gedenkstättenmitarbeiter über das Gelände geführt. Von ihnen erhielten wir noch viele weitere Informationen über diese schlimme Zeit. Am Ende der Führung konnten wir das Krematorium besichtigen, in welchem früher die „Verstorbenen“ verbrannt wurden.

Damit war unser Tag auch schon fast vorbei, doch bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten, schauten wir uns noch ein Bett an, in dem mehr als drei Häftlinge damals geschlafen haben. Es war ein sehr schmales Hochbett mit drei Etagen, in dem Strohsäcke als Matratzen dienten. Wir waren erschüttert zu sehen, unter welchen Bedingungen und Umständen die Menschen hier leben mussten.

Alle hoffen wir, dass das, was dort und an vielen anderen Orten passiert ist, sich nicht noch einmal wiederholt.

*Die Klasse 10a der Schliebener Ernst Legal Schule*

### Die Alpakakarawane zieht übers Feld, weil das den Alpakas und Kindern so gefällt.\*



Es ist kurz vor Weihnachten und die drei zusätzlichen Ferientage haben unsere Schulkinder mit Begeisterung aufgenommen. Ein zusätzliches Angebot zur Notbetreuung gab es für alle Eltern, deren Kinder aufgrund ihres Arbeitsalltages doch die Schule besuchen mussten.

So saßen ca. 15 Grundschüler am Montagmorgen noch verschlafen in der Schule. Nach einem gemeinsamen Frühstück und einem sportlichen Event in der Turnhalle saßen alle vor kniffligen Rätselaufgaben. Plötzlich ging die Tür auf und hinein schaute ... ein Alpaka.

„Oh, sind die niedlich!“, erscholl es sofort, denn draußen vor der Tür wartete eine kleine Herde.

Jetzt war alles Rätselraten vergessen und die Begeisterung groß. Frau Szalai hatte sich zur Unterstützung tatkräftige Hilfe aus Klasse 8a geholt. Mit Tim, Justin und Clemens durften die Grundschüler eine Runde auf dem Sportplatz der Schule drehen.

**Dann kommen die Kinder zur Wiese gerannt,  
nehmen ein Halfter und ne' Leine zur Hand.  
Und dann ganz leis' in langer Reih,  
zieht die Alpakakarawane vorbei. \***

Alpakas sind mittlerweile zu echten Trendtieren geworden. Knopfaugen, flauschiges Fell und ein angedeutetes Lächeln im Gesicht sind Gründe dafür, dass der Anblick dieser Tiere die Herzen von Groß und Klein höherschlagen lässt. Vor vier Jahren sind die Alpakas bei Frau Szalai „eingezogen“, wurden von ihr ausgebildet und werden im Rahmen tiergestützter Pädagogik eingesetzt.

Herzlichen Dank an Frau Szalai, den Schüler der Klasse 8a und den Alpakas *Caramelo, Leche, Nevio und Yaku* für diese tierische Überraschung.

*Sabine Tischer*

**\* Liedtext : Frau Szalai  
Melodie: Herr Gallin**



## Tagebuchnotizen der Klasse 3a

Im Dezember wurde es nicht nur kalt, endlich fiel auch etwas Schnee.

Da es abends schneller dunkel wurde, erschien der Sternenhimmel für uns viel klarer.

Faszinierend! Das Universum war für uns alle schon lange ein Wunschthema.

Wir hatten jede Menge Fragen gesammelt, sie füllten eine ganze Seite.

*Wie groß ist das Sonnensystem? Wie entstand unser Erdmond? Wie lebt es sich auf einer Raumstation? Was ist ein Schwarzes Loch? Gibt es wirklich Wurmlöcher?*

Im Sachkundeunterricht lasen wir viel, sahen kurze Videosequenzen und fertigten sogar ein Lapbook\* an. Am Ende dieser Stoffeinheit fuhren wir mit Frau Zeidler und Frau Tischer ins Herzberger Planetarium.

Frau Heyde erwartete uns bereits. Sie ist Mitglied im Verein der Herzberger Sternfreunde und organisiert für Schulklassen die Veranstaltungen. Viele von uns betraten zum ersten Mal in ihrem Leben ein Planetarium.

Nach einem kurzen Rundgang begann der Sachkundeunterricht. Unser Klassenmaskottchen *Elchi* war natürlich auch mit. Aber als es plötzlich ganz dunkel wurde, setzten wir ihn sicherheitshalber zum *Sternenschweinchen* in den Vorraum.

Frau Heyde zeigte uns den Sternenhimmel in der Nacht. Wir vertieften unsere Kenntnisse über die Planeten in unserem Sonnensystem und erfuhren etwas über die Wintersternbilder.

Am Ende durften wir uns im kleinen Souvenirshop des Planetariums etwas kaufen.

Noch am gleichen Abend sah Iain durch sein Fernrohr und berichtete am nächsten Tag stolz in der Schule: „Ich habe den Jupiter gefunden!“

Max dagegen interessierte sich besonders für die monatlichen Treffen der Astrokids und fand die Termine auf deren Website [www.herzberger-sternfreunde-ev.de](http://www.herzberger-sternfreunde-ev.de).

\*Falt- bzw. Klappbuch

Viele Sternengrüße senden Frau Tischer & Klasse 3a



## Schulausscheid im Vorlesewettbewerb



Die fünf Klassensieger treten heute gegeneinander an und messen sich im Vorlesen. Wie schon beim Klassenausscheid müssen zunächst ein Wahltext, dann ein Fremdtext gelesen werden. Zum interessierten Publikum gehören die Mitschüler/innen der Akteure und eine Abordnung von vier Schüler/innen aus der 5. Klasse. Es gibt wundervolle Vorträge, mit Herz und Seele vortragene Texte, die Jury und Zuhörer begeistern.

Es gibt eine fachkundige und neutrale Jury: Frau Kammer (Bücherkammer Herzberg), Merle Mai und Ronja Miersch (lesefreudige Zehntklässlerinnen). Nach der Auswertung durch die Jurymitglieder stehen die drei Gewinner/innen fest:

Paula Forberger (Platz 1)

Fine Homack (Platz 2)

Justus Thaler (Platz 3)

Herzlichen Glückwunsch!

Paula wird unsere Schule beim Regionalausscheid vertreten. Viel Erfolg!

A. Thiessenhusen

**WITTICH MEDIEN** **Alles aus einer Hand!** **Anfragen & Preisangebote: [agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

## Aus der Grundschule Hohenbucko

### Unser Vorlesewettbewerb in der Grundschule Hohenbucko



Im vorweihnachtlich geschmückten Klassenraum der 6. Klasse konnte man die Aufregung leicht spüren. Zum Vorlesewettbewerb

am 1. Dezember 2021 hatten sich die Schüler der 5. Klasse und eine fünfköpfige Jury eingeladen. In einer kurzen Einstimmung durch die Schulleiterin Frau Schmidt wünschte sie den Vortragenden viel Glück. Alle Teilnehmer stellten nacheinander kurze ausgewählte Texte aus ihrem Lieblingsbuch vor. Spannungsvoll lauschten alle Zuhörer den Beiträgen, ob es Abenteuer mit Tieren, Fantasie oder aus der Seefahrt waren. Die Jury und die Gäste aus der 5. Klasse konnten auf einem Beurteilungsbogen in verschiedenen Kriterien Punkte vergeben. Schwieriger wurde es beim Vortragen eines unbekanntes Lesetextes. Das ein oder andere Wort kam manchmal etwas holprig über die Lippen. Trotzdem haben sich alle wacker geschlagen. Nach dem sich die Jury beraten hatte, stieg die Spannung auf die Verkündung des Siegers. Überwältigt und unter Freudentränen wurde Anny Lürding zur Gewinnerin des Vorlesewettbewerbs 2021 beglückwünscht. Im Januar 2022 treffen sich dann alle Schulsieger zur zweiten Runde, um dann auch wieder den Besten zu ermitteln. Hierfür wünschen wir der Anny alles Gute und natürlich auch allen anderen Teilnehmern.

Grundschule Hohenbucko

### Sonstige Informationen



*Wir wünschen allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern sowie allen Seniorinnen und Senioren einen guten Start in das neue Jahr und möchten die Gelegenheit nutzen, um uns für das entgegengebrachte Vertrauen und für die wunderbare Zusammenarbeit bei Ihnen zu bedanken.*

Das Team des ESF – Projektes „Pluspunkt Alter im Elsterland“



**Arbeitslosenverband Deutschland - Landesverband Brandenburg e. V.**

**ESF Bundesprojekt „Pluspunkt Alter Im Elsterland“  
Fördern der Teilhabe von Menschen ab 60 Jahren aus dem Landkreis Elbe – Elster**

Das Projekt „Pluspunkt Alter im Elsterland wird im Rahmen des ESF – Programms „Stärkung der Teilhabe Älterer – Wege aus der Einsamkeit

und sozialen Isolation im Alter“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrbereich Schlieben

**Zum Pfarrbereich gehören folgende Kirchen:** Schlieben, Kraszig, Oelsig, Hohenbucko, Proßmarke, Hillmersdorf, Stechau, Malitschkendorf, Kolochau.

**Die Gottesdienste finden unter 3G-Regel mit Maske tragen bis zum Platz statt. Je nach aktueller Lage ist auch singen möglich.**

Termin	Inhalt	Ort
Mittwoch, 19. Januar	15.30 Gottesdienst	Seniorenheim Schlieben
Samstag, 22. Januar	17.00 Uhr Wochenschlussandacht	Schlieben
Sonntag, 23. Januar	9.00 Gottesdienst 10.30 Gottesdienst	Stechau Hillmersdorf
Sonntag, 06. Februar	9.00 Gottesdienst 10.30 Gottesdienst	Kolochau Schlieben
Sonntag, 13. Februar	9.00 Gottesdienst 10.30 Gottesdienst	Malitschkendorf Hohenbucko
Mittwoch, 16. Februar	15.30 Gottesdienst	Seniorenheim Schlieben
Samstag, 19. Februar	17.00 Uhr Wochenschlussandacht	Schlieben
Sonntag, 20. Februar	9.00 Gottesdienst 10.30 Gottesdienst	Stechau Hillmersdorf

**Das Büro der Kirchengemeinde ist geöffnet, aufgrund von Corona bitten wir Sie aber zu prüfen, ob Sie Ihr Anliegen auch telefonisch klären können.**

#### Ab 01.01.2022 Wohnung im Gemeindehaus Schlieben zu vermieten

Wir vermieten eine Wohnung mit 65 qm, 1.OG., Dusche & WC, kleine Küche, Flur, 1 großes und 2 kleinere Zimmer, Gartennutzung, günstige Miete. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

#### Regional-ökumenische Kinderbibeltage 31.01. bis 02.02.2022

In den Winterferien werden wir uns drei Tage, vom 31.01.2022 bis 02.02.2022, mit dem Thema „Freunde“ auf spielerische, kre-

ative und schauspielerische Weise beschäftigen. Wir werden herausfinden, was ein Freund oder eine Freundin ist, wie Freundschaften gepflegt werden und von den zwei Freunden Jonatan und David erfahren, die verschiedener nicht sein könnten.

Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 12 Jahren und findet an drei Tagen von 10 Uhr bis 15 Uhr statt.

Organisiert und durchgeführt werden die Kinderbibeltage von GP Laura Viktoria Richter und GP Torsten Jachalke.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 € pro Tag.

Der Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Schlieben, Markt 1, 04936 Schlieben.

Um Anmeldung wird spätestens bis zum **24. Januar 2022** bei Laura Viktoria Richter unter der 0171 1642174 oder per

E-Mail: laura.richter@ekmd.de gebeten.

### **Vorankündigung zu Treffen zum Geistlichen Leben im März und April**

**„Das christliche Leben ist eine Übung“ (Martin Luther), denn „Gott lässt sich suchen und finden in allen Dingen.“ (Ignatius von Loyola)**

„Ökumenische Exerzitien im Alltag“ - Zeiten der Ruhe und Besinnung laden uns ein, mitten im Tagwerk für eine kurze Zeit zur Ruhe zu kommen, um nachzuspüren, welche Sehnsüchte und Realitäten in uns sind, welchen Einfluss unser Glaube hat und wie Gott unser Leben bereichern möchte. Alle Teilnehmenden erhalten ein kleines Büchlein, durch welches sie 6 Wochen lang täglich an einen thematischen Schwerpunkt herangeführt werden, durch einen Impuls, Bibelwort, Lied oder Meditation. Einmal in der Woche treffen sich alle Teilnehmenden zu einer Andacht. Wir sprechen über unsere Erfahrungen, die wir mit der Stille und Meditation und den Angeboten für die Woche gemacht haben, singen, beten und meditieren gemeinsam. Im Anschluss ist es möglich bei Getränken und einem kleinen Imbiss miteinander im Gespräch zu bleiben. Alle, die sich in dieser Form der geistlichen Übung ausprobieren wollen, sind herzlichst eingeladen. Wenn Sie zu dem Termin in ihrer Gemeinde nicht kommen können aber teilnehmen möchten, sind Sie herzlichst eingeladen, sich in der Gemeinde ihrer Wahl anzumelden. Da es die Planung in den einzelnen Gemeindebereichen erleichtert, würden wir uns freuen, wenn Sie sich anmelden über Pfrn. Angelika Schiller-Bechert, Tel. 01774349527.

Schlieben – Evang. Gemeindehaus, Markt 1, 04936 Schlieben  
- dienstags (08.03.; 15.03.; 22.03.; 29.03.; 05.04.; 12.04.) von 19.00 bis 20.30 Uhr

### **Taufest des Kirchenkreis am 03.07.2022**

Der Kirchenkreis feiert am Sonntag, dem 03.07.2022, sein Taufest am Kiebitzsee. Dafür wollen wir in Schlieben einen Taufkurs anbieten. Interessenten können sich gern telefonisch melden.

### **Einladung zum Familiennachmittag „Ich werde geliebt“ am 13.02.2022 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Gemeindezentrum Schlieben**

„Ich hab dich lieb“ wird uns vor Augen führen, dass wir geliebt werden. Wir wollen aber auch anderen Menschen eine kleine Freude machen und ihnen sagen, dass wir sie gernhaben. Gemeinsam basteln wir Valentinskarten und kleine Geschenke für unsere Lieben, die wir am Valentinstag verschenken können.

Um Anmeldung bis zum 10. Februar 2022 wird bei Laura Viktoria Richter unter der 0171 1642174 oder per

E-Mail: laura.richter@ekmd.de gebeten. Gerne können Sie Knabereien und Getränke zu der Veranstaltung spenden.

### **AUF GRUND VON CORONA SIND DIE TERMINE FÜR DIE GEMEINDEGRUPPEN UNTER VORBEHALT. BITTE RUFEN SIE ggf. VORHER AN.**

### **Konfirmandenunterricht Herzberg & Schlieben**

Der Konfirmandenunterricht findet alle 2 Wochen am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in Herzberg statt. Die Schliebe-

ner treffen sich um 16:30 Uhr am Pfarrhaus und fahren mit dem Pfarrer nach Herzberg. Nächste Termine: 27.01., 10.02.

### **Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg**

Die Junge Gemeinde Schlieben & Herzberg trifft sich 1 x im Monat, mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr in Herzberg, Magisterstraße 2. Der nächste Termin ist der 09.02.

### **Kinderkreis**

Der Kinderkreis ruht zurzeit. Wir suchen neue Mitarbeiter!

### **Besuchsdienstkreis**

Wir organisieren die Geburtstagsbesuche in der Kirchengemeinde und treffen uns dafür regelmäßig mit dem Pfarrer. Termine bitte im Pfarrbüro erfragen.

### **Frauenhilfe Kolochau & Schlieben**

Die Frauenhilfe in Schlieben und die Frauenhilfe in Kolochau laden ein. Wir freuen uns über neue und bekannte Gesichter. Schlieben jeden 4. Mittwoch (26.01.) 14:00 Uhr Kolochau jeden 3. Donnerstag (20.01.) 14:30 Uhr.

### **„FREITAG VIERTEL acht“**

Wir sind der Gemeindekreis für die 30- bis 50-Jährigen und treffen uns wenn möglich immer am 4. Freitag im Monat um 19:15 Uhr im Gemeindehaus in Schlieben. Wir sind offen für alle Interessenten. Die nächsten Termine sind: 28.01. und 18.02.

### **TEENIE-TREFF**

Herzliche Einladung an Kinder und Jugendliche zum Teenie-Treff. Reden über Gott und die Welt. Von 15 bis 16 Uhr findet im Gemeindezentrum Schlieben einmal im Monat ein Treffen für Kinder und Jugendliche statt. Es werden verschiedene Themen behandelt, die Kindern und Jugendlichen am Herzen liegen. Je nach Thema werden kreative, meditative oder auch bewegungsorientierte Impulse gesetzt, die Gespräche über Gott und die Welt anstoßen.

Um **Anmeldung** wird vor dem jeweiligen Teenietreffen bei Laura Viktoria Richter unter der 0171 1642174 oder per

E-Mail: laura.richter@ekmd.de gebeten.

Teenie-Treffs finden statt am:

08.02.2022 (Anmeldung bis zum 01.02.2022)

Zuständig für den Pfarrbereich ist **Pfarrer Philipp Schuppan**, Markt 1, 04936 Schlieben

Das Gemeindebüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo., Di., Mi., Do. 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Tel.: 035361 587, Fax.: 035361 89433, Handy: 0177 7748675

E-Mail: evang.pfarramt.schlieben@t-online.de,

p.schuppan@web.de

#### Impressum

#### Amtsnachrichten für das Amt Schlieben

- Herausgeber: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07, Telefon: 03 53 61/3 56 -0, Fax: 03 53 61/3 56 30, Internet: www.amt-schlieben.de, E-Mail: amt-schlieben@t-online.de
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Amt Schlieben, vertreten durch den Amtsdirektor Andreas Polz, 04936 Schlieben, Herzberger Straße 07
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

Die Amtsnachrichten erscheinen monatlich und werden kostenlos an die Haushalte im Amtsgebiet verteilt und liegen nach jeweiligem Erscheinen noch 3 Monate im Amtsgebäude aus.

Nach Bedarf ist eine häufigere Erscheinungsweise möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Amtsnachrichten zum Jahresabpreis von 54,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF für 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.